

Inhalt

1. Einleitung	13
2. Einführung in das Forschungsvorhaben	16
2.1 Ausgangssituation	16
2.2 Problemlage	21
2.3 Leitfragen	25
2.4 Methoden	25
2.5 Forschungsstand	30
3. Muslime in Deutschland.....	35
3.1 Historischer Rückblick.....	35
3.2 Zahl und Herkunftsländer der Muslime in Deutschland	38
3.3 "Konfessionen" und Strömungen.....	40
3.4 Bedeutung des Islams im Alltag	41
3.5 Islamische Organisationen in Deutschland	43
3.5.1 Dachverbände	44
3.5.1.1 Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DİTİB).....	44
3.5.1.2 Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e.V. (IGMG)	46
3.5.1.3 Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)	48
3.5.1.4 Alevitische Gemeinde Deutschland e. V. (AABF)	50
3.5.2 Spitzenverbände.....	52
3.5.2.1 Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland – Islamischer Weltkongress e. V.	52
3.5.2.2 Zentralrat der Muslime in Deutschland e. V. (ZMD)	55
3.5.3 Regionale Zusammenschlüsse	58

4. Islamischer Religionsunterricht in Europa – Ein Überblick.....	62
4.1 Einleitung.....	62
4.2 Islam in Europa – Das Verhältnis von Religion und Staat.....	62
4.3 Länderskizzen.....	64
4.3.1 Niederlande.....	64
4.3.2 Belgien.....	66
4.3.3 Österreich.....	68
4.4 Zwischenfazit.....	73
5. Islamischer Religionsunterricht in Deutschland.....	74
5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen – Eine Skizze.....	74
5.1.1 Der Begriff der Religionsgemeinschaften.....	75
5.1.2 Selbstorganisation der Muslime als "Ansprechpartner".....	76
5.2 Modelle der Länder – Der aktuelle Sachstand.....	78
5.2.1 Islamkundlicher Unterricht.....	79
5.2.2 "Islamischer Religionsunterricht".....	81
5.2.3 Andere Modelle.....	86
6. "Islamische Unterweisung" als eigenständiges Unterrichtsfach in Nordrhein-Westfalen.....	89
6.1 Geschichte der "Islamischen Unterweisung" - Vom Mutter sprachlichen Unterricht zum eigenständigen Unterrichtsfach.....	89
6.2 Islamische Unterweisung als eigenständiges Fach in deutscher Sprache: Rahmenbedingungen, Zielsetzungen und Organisation.....	94
6.2.1 Erlass.....	94
6.2.2 Zielsetzungen.....	95
6.2.3 Organisation und Durchführung.....	96
6.3 Stellungnahmen zum Schulversuch – Eine Auswahl.....	101
6.3.1 Positionen der islamischen Verbände.....	101
6.3.1.1 Islamrat der Bundesrepublik Deutschland.....	101
6.3.1.2 Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD).....	102
6.3.1.3 Kommission Islamischer Religionsunterricht (KIRU) des Zentralrats der Muslime in Deutschland und des Islamrats.....	102
6.3.2 Positionen der Kirchen.....	104

6.3.2.1 Evangelische Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen	104
6.3.2.2 Katholische Kirche.....	104
6.4 Lehrpersonal im Schulversuch – Qualifikation und Ausbildung	105
6.4.1 Qualifikation.....	105
6.4.2 Fortbildung.....	107
6.4.3 Geplanter Studiengang an der Universität Münster.....	111
6.5 Lehrpläne und inhaltliche Gestaltung des Schulversuchs	113
6.5.1 Lehrplan der Jahrgangsstufen 7 bis 10.....	115
6.5.1.1 Kontext und Grunddeterminanten der Entwicklungsarbeit	115
6.5.1.2 Didaktische Konzeption.....	118
6.5.1.3 Aufbau der Themeneinheiten	122
6.5.1.4 Auswahl der Themeneinheiten	124
6.5.1.5 Darstellung des Islams in drei ausgewählten Themeneinheiten.....	125
6.5.1.5.1 "Andere Religionen"	125
6.5.1.5.2 "Islam: Einheit in Vielheit"	132
6.5.1.5.3 "Krieg und Frieden"	137
6.5.1.6 Zwischenfazit.....	142
6.5.2 Lehrplanentwurf (Kerncurriculum) für die Jahrgangsstufen 1 bis 4	144
6.5.2.1 Kontext der Entwicklungsarbeit	144
6.5.2.2 Didaktischer Ansatz	145
6.5.2.2.1 Themenfelder.....	145
6.5.2.2.2 Schülerorientiertes ganzheitliches Lernen.....	148
6.5.2.2.3 Planung von Unterrichtsthemen	150
6.5.2.3 Dokumentation der Themeneinheit 3 – "Unsere Moschee"	151
6.5.2.4 Zwischenfazit.....	155
6.5.3 Handreichung – Islamische Begriffe im Unterricht.....	156
6.5.4 Handreichung - Das Alevitentum	157
6.5.4.1 Entstehungsgeschichte	157
6.5.4.2 Interview mit Faysal Ilhan.....	158
6.5.4.3 Ziele und Inhalte eines möglichen alevitischen Religionsunterrichts...	165
6.5.4.4 Zwischenfazit.....	169

7. Akzeptanz des Schulversuchs	171
7.1 Beteiligung am Schulversuch	171
7.1.1 Herkunftsländer und "Konfessionen" der muslimischen Schülerinnen und Schüler	172
7.1.2 Die Angebots- und Teilnehmergruppen im Schuljahr 1999/2000	174
7.1.3 Die Angebots- und Teilnehmergruppen im Schuljahr 2001/2002	180
7.1.4 Die Angebots- und Teilnehmergruppen im Schuljahr 2002/2003	183
7.2 Zwischenfazit	187
7.3 Die Eltern und der Schulversuch – Ergebnisse einer schriftlichen Elternbefragung	188
7.3.1 Zielsetzung der Befragung	188
7.3.2 Erhebungsinstrument	190
7.3.2.1 Fragebogenaufbau	190
7.3.2.2 Pretests	192
7.3.3 Auswahl der beteiligten Schulen	195
7.3.4 Durchführung	196
7.3.5 Ergebnisse	197
7.3.5.1 Herkunftsländer, Aufenthaltsdauer und Staatsangehörigkeit der Befragten	197
7.3.5.2 Religionszugehörigkeit und Religionsausübung	200
7.3.5.3 Islamische Unterweisung, Koranunterricht und Islamischer Religionsunterricht	201
7.3.6 Bewertung der Ergebnisse	209
7.3.6.1 Repräsentativität	209
7.3.6.2 Religionsausübung	209
7.3.6.3 Unterscheidung Islamischer Religionsunterricht – Islamische Unterweisung	210
7.3.6.4 Unterrichtssprache	210
7.3.6.5 Einheitlicher Islamunterricht	211
7.3.6.6 Beteiligung der islamischen Vereine bzw. Verbände	211
8. Schlussbetrachtung	213
9. Anhang	220
10. Literatur- und Quellenverzeichnis	240